Worten charakterisiert, daß "Geschichte, Fabel und Handlung nur begreifbar werden aus dem gesprochenen inneren Monolog, der in diesem Fall die ganze Dramaturgie des Filmes trägt". An die Stelle der künstlerischen Gestaltung der lebendigen Beziehungen lebendiger Menschen tritt der "innere Monolog", der wahrscheinlich im Elfenbeinturm formuliert wurde

Wir sagen es offen, wir sind gegen den sogenannten Modernismus, der charakterisiert wird durch eine primitive Gestaltung des Menschen und die Ausschaltung echter Gefühlswerte.

Die Deutsche Demokratische Republik und ihre Hauptstadt können mit Stolz darauf hinweisen, daß die klassische Tradition und die Gegenwartsthematik mehr oder weniger gleichmäßig in verschiedenen Kunst-formen gestaltet werden. Jeder kann sich in den Berliner Theatern selbst davon überzeugen. Wir würden es jedoch als einen Rückschritt betrachten, wenn versucht würde, die künstlerische Form eines Theaters als allgemeingültige Form zu bezeichnen.

In der Diskussion vor dem Parteitag wurde unter anderem auch über "Enge" gesprochen.

Worin besteht denn die Enge, die einzelne Künstler noch überwinden müssen?

Sie liegt in einem formalen Verhältnis zur Arbeit und in einer schiefen, oftmals kleinbürgerlichen Einstellung zu den arbeitenden Menschen, vor allem zu den Arbeitern und Genossenschaftsbauern. Dieser prinzipielle Fehler führt in der Regel zum Formalismus in der künstlerischen Darstellung. Der Differenzpunkt mit einigen Künstlern während der gegenwärtigen Diskussion besteht doch vor allem darin, daß in einzelnen Kunstwerken die Probleme der Dialektik der Entwicklung nicht erfaßt, die sozialistische Entwicklung schematisiert wird. Diese Künstler fassen den Sozialismus als individuelles abstraktes Ideal, als vollendete Harmonie auf und kommen so mit den komplizierten Problemen der sozialistischen Umgestaltung natürlich nicht zurecht. Aber das liegt nicht an den Problemen der sozialistischen Umgestaltung, sondern das liegt an dem Denken der betreffenden Personen.

Aber die Erfahrung zeigt doch mit aller Deutlichkeit: Das sozialistische Ideal wird im prinzipiellen Kampf der Millionenmassen, in ihrer täglichen aufopferungsvollen Arbeit verwirklicht, in einem harten Kampf, in dem wir durch die Lösung vieler Schwierigkeiten, durch die Überwindung objektiver und subjektiver Mängel ständig vorwärtsschreiten.